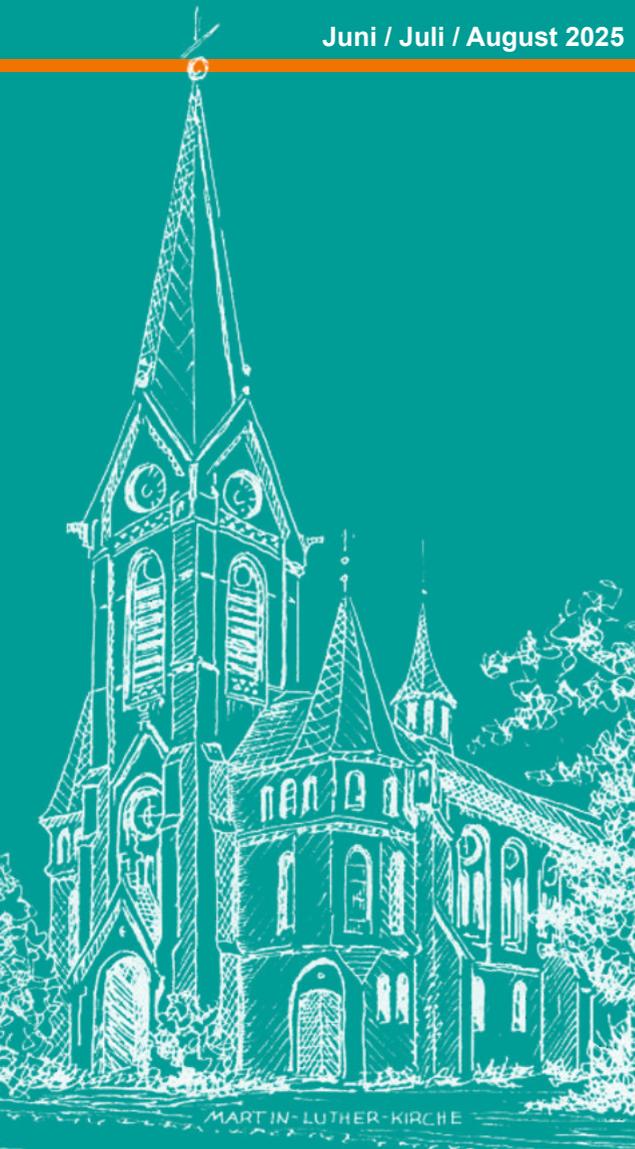


Gemeindebrief

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE LÖHNE

181

Juni / Juli / August 2025



**Besondere
Gottesdienste**

**Jubiläums-
konfirmationen**

Konfirmation 2025

**Kooperationsverein-
barung der vier
Löhner Partner-
gemeinden**



Leben ist Bewegung, fordert Sie, sich den tagtäglichen Veränderungen anzupassen.

Doch, wie so oft, haben Sie sich auf Ihrem bisherigen Lebensweg neuen Herausforderungen stellen müssen. Stets haben Sie diese gemeistert.

Heute blicken Sie auf ein erfülltes Leben zurück. Sie sind zufrieden, haben eine Lebensphase erreicht, die nicht mehr von hektischer Betriebsamkeit gelenkt wird. Sie sehen jeden Tag als Geschenk.

Möglicherweise ergeben sich jedoch hier und da noch Fragen zu einer Ihrer Immobilien. Das möchten Sie noch zu Lebzeiten geregelt wissen.

Rufen Sie uns einfach an. Wir beraten Sie und helfen Ihnen gern. Unverbindlich. Stehen Ihnen mit unserer fast 55-jährigen Erfahrung zur Seite, reichen Ihnen unsere Hand, stellen Ihnen unsere langjährige Erfahrung zur Verfügung. Rufen Sie uns an. Danke.

Ihr Falco Buller und Team

Buller
Immobilien

Immobilien-Service Falco Buller KG
Portastraße 2 • 32545 Bad Oeynhausen

Telefon 0 57 31 / 17 60 60
Fax 0 57 31 / 17 60 65

www.buller-immobilien.de
info@buller-immobilien.de

Monatsspruch Juni 2025

„Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen meiden oder unrein nennen soll.“ Apg 10,28b

Liebe Gemeinde, liebe Schwestern und Brüder in Christus, es ist April und ich darf die Andacht für Juni schreiben. Im ersten Moment fragte ich mich, was ich einen Monat im Voraus schreiben soll. Da finden sich noch keine aktuellen Bezüge. Wer weiß, was in einem Monat sein wird? Da erinnerte ich mich an den zurückliegenden Sonntag. Es war der Ostersonntag mit seiner Erinnerung an die Auferstehung Jesu von den Toten. Da blitzte es in meinen Gedanken. Denn ich sah im Zusammenhang mit der Monatslosung eine Gelegenheit, die Auferstehung Jesu ansatzweise in den Alltag zu holen. Aus Kindertagen kannte ich die elterliche Aufforderung, Menschen mit fragwürdigem Ruf zu meiden. Meine Eltern fürchteten schlechten Einfluss. Bei vielen Eltern besteht diese Sorge bis heute. Menschen können auf Menschen abfärben, im Guten wie im Schädlichen. Vorbehalte verschiedenster Art bestehen. Das betrifft Kinder, Jugendliche wie Erwachsene. Im Bibelvers blickt Petrus auf seine Erziehung in Kindertagen. Eine religiöse Schranke bestimmte das Leben der Menschen. Der Umgang mit Ausländern, selbst wenn sie schon lange am selben Ort wohnten, galt als unrein. Petrus hielt sich auch als Erwachsener daran, selbst als er sich Jesus anschloss. Doch nach dessen Auferstehung veränderte ein Traum seine Einstellung. Denn er sollte den fremdländischen Hauptmann Kornelius aufsuchen. Mit dem sollte er sich auf einmal abgeben. Schluss für Petrus mit Abgrenzen oder Ausgrenzen! Im Glauben an Jesus Christus gibt es im alltäglichen Umgang miteinander kein Kontaktverbot. In der Überwindung zwischenmenschlicher Schranken deutet sich so seine Auferstehung an. Der Beziehungstod wird hinter sich gelassen. Der Fremde wird zum Nächsten. Zwei überwinden ihre Missachtung und gehen trotz ihrer Unterschiedlichkeit respektvoll miteinander um, finden eine Verständigungsbasis. Im politischen Gezänk dieser Tage findet sich wenig davon.

Was nützt eine Kennzeichnung wie „christlich“ oder „sozial“, wenn diese nur in der eigenen Parteilinie gilt? Seilschaften fördern keine demokratische Grundordnung. Pluralität beginnt da, wo der eine sich mit dem anderen auseinandersetzt, sprich: nicht mehr gemieden wird. Damit fallen nicht alle Unterschiede weg, aber Gemeinsames kann entdeckt werden und damit zum Wohl aller beitragen. Wer Schranken überwindet, verliert nicht automatisch das Profil. Das Ich bleibt ein Ich und das Du ein Du. Aber ein konstruktives Wir kann entstehen.

„Christ ist erstanden“ – nicht nur an Ostern!

Ihr Pastor Uwe Petz

Predigtplan Juni – August 5

Juni 2025

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst
So., 01.06.	09.30 Uhr	(M)	Gottesdienst, Pfr. Sundermeier
	11.00 Uhr	(M)	Kindergottesdienst mit Elterncafé, Pfr. Sundermeier
	10.00 Uhr	(O)	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Petz
	09.30 Uhr	(S)	Gottesdienst, Pfrin. Schneider
So., 08.06.	10.00 Uhr	(LO)	Festgottesdienst unter freiem Himmel mit Posaunenchor, Pfr. Flömer
	09.30 Uhr	(M)	Festgottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor, Pfr. Sundermeier
	11.00 Uhr	(M)	Kindergottesdienst mit Elterncafé, Pfr. Sundermeier
	10.00 Uhr	(O)	Gottesdienst, Pfr. Petz
	09.30 Uhr	(S)	Festgottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor, Pfr. Bischoff
09.06.	11.00 Uhr		Ökumenischer Stadtgottesdienst in St. Laurentius
So., 15.06.	09.30 Uhr	(LO)	Gottesdienst, Pfrin. Queer
	11.00 Uhr	(M)	Familiengottesdienst, Pfr. Sundermeier
	09.30 Uhr	(S)	Gottesdienst, Pfr. Bischoff
So., 22.06.	09.30 Uhr	(LO)	Gottesdienst, Pfrin. Schneider
	09.30 Uhr	(M)	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl und Posaunen- und Kirchenchor, Pfrin. i.R. Starnitzke
	11.00 Uhr	(M)	Kindergottesdienst mit Elterncafé, Team
	11.00 Uhr	(O)	Familiengottesdienst mit der Kita Himmelsstürmer, Pfr. Bürgers und Team der Kinderbibelwoche
So., 29.06.	11.00 Uhr	(M)	Himmelsnah-Gottesdienst unter freiem Himmel in Halstern, Team

Legende	(LO) Löhne-Ort	(M) Mennighüffen	(O) Oberbeck	(S) Siemshof
---------	----------------	------------------	--------------	--------------

6 Predigtplan Juni – August 2025

Juli 2025			
Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst
Sa., 05.07.	18.00 Uhr		Ökumenischer Stadtgottesdienst auf dem Findeisenplatz
So., 06.07.	11.00 Uhr	(M)	Kindergottesdienst mit Elterncafé, Pfr. Sundermeier
	11.00 Uhr	(S)	Familiengottesdienst zum Krellfest mit der Kita Siemshof und Chören, Pfrin. Schneider
So., 13.07.	11.00 Uhr	(M)	Gottesdienst, Pfr. Sundermeier
	11.00 Uhr	(O)	Gottesdienst mit Flötenensemble, Pfrin. Schneider
So., 20.07.	11.00 Uhr	(LO)	Gottesdienst, Pfr. Flömer
	11.00 Uhr	(S)	Gottesdienst, Pfr. Sundermeier
So., 27.07.	11.00 Uhr	(M)	Gottesdienst, Pfr. Bischoff
	11.00 Uhr	(O)	Gottesdienst, Pfr. Petz

Legende	(LO) Löhne-Ort	(M) Mennighüffen	(O) Obernbeck	(S) Siemshof
---------	----------------	------------------	---------------	--------------

Predigtplan Juni – August 2025 7

August 2025			
Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst
So., 03.08.	11.00 Uhr	(LO)	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Flömer
	11.00 Uhr	(S)	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Bischoff
So., 10.08.	11.00 Uhr	(M)	Gottesdienst, Pfr. Bischoff
	11.00 Uhr	(O)	Gottesdienst, Pfr. Petz
So., 17.08.	11.00 Uhr	(LO)	Gottesdienst, Pfr. Petz
	11.00 Uhr	(S)	Gottesdienst, Pfr. Bischoff
So., 24.08.	11.00	(M)	Open-Air-Gottesdienst, Pfr. Bischoff
	11.00 Uhr	(O)	Open-Air-Gottesdienst mit Posaunenchor auf dem Gelände des Rassengeflügelzuchtvereins (RGZV) Oberbeck, Pfr. Petz
So., 31.08.	11.00	(O)	Gottesdienst, Pfr. Petz
Legende	(LO) Löhne-Ort	(M) Mennighüffen	(O) Oberbeck (S) Siemshof

10 Kooperationsvereinbarung...

...der vier Löhner Partnergemeinden



Was verbirgt sich hinter diesem Logo? Warum ein vierblättriges Kleeblatt?

Am 19. März 2025 war es endlich so weit. Nach dreijähriger Vorbereitung wurde die Kooperationsvereinbarung zwischen den vier Löhner Kirchengemeinden Löhne-Ort, Mennighüffen, Obernbeck und Siemshof von den vier Partnergemeinden unterzeichnet. Sie regelt die zukünftig notwendige engere Zusammenarbeit der Kirchengemeinden, die aufgrund der aktuellen Pfarrstellensituation entstanden ist. In einer Gemeindeversammlung am 6. April informierten Pfarrerin Schneider, Pfarrer Flömer und Mitglieder des Presbyteriums über die Inhalte und die Auswirkungen.

Warum Kooperation?

Die vier Gemeinden haben derzeit zusammen ca. 11.500 Mitglieder und damit einen Anspruch auf drei Pfarrstellen. Es muss daher zu einer Zusammenarbeit im personellen Bereich bei den Pfarrpersonen kommen. Darüber hinaus bietet die Kooperation die Möglichkeit, eine zusätzliche gemeinsame Stelle für den Bereich Gemeindepädagogik zu besetzen.

Die Kooperation bietet auch Chancen.

Im Verlauf der vielen Treffen zur Vorbereitung des Kooperationsvertrages wurde es deutlich: Beim Blick über den Tellerrand wurde so manche interessante Aktivität in anderen Gemeinden entdeckt. Es kommt auch jetzt schon zu gemeinsamen Veranstaltungen und es besteht die Hoffnung, dass sich diese Entwicklung in den nächsten Jahren verstärken wird. Grundsätzlich bleiben die Kirchengemeinden

aber selbstständig mit eigenen Presbyterien bzw. Gemeindeführungen. Ein Kooperationsrat leitet und moderiert die Zusammenarbeit zwischen den Kirchengemeinden.

Welche Auswirkungen hat die Kooperation?

Die Kirchengemeinden Löhne-Ort, Obernbeck und Siemshof bilden einen Pfarrverbund, in dem zwei Pfarrpersonen arbeiten und zusätzlich Pfarrer Sundermeier aus Mennighüffen 25% seiner Arbeitszeit einbringt. Diese drei Pfarrerinnen bzw. Pfarrer regeln die Zuständigkeiten untereinander und vertreten sich auch gegenseitig. Es wird zunächst an jedem Standort eine eigene Konfirmandengruppe geben.

Wegen der Verringerung der Zahl der Hauptamtlichen in der Region Löhne wird die Anzahl der von Pfarrpersonen geleiteten Gottesdienste in den einzelnen Gemeinden reduziert werden. Ein Plan dazu befindet sich seit Anfang des Jahres bereits in Erprobung. Für die Gemeinde Löhne-Ort bedeutet dies, dass in der Regel am ersten Sonntag im Monat kein Gottesdienst stattfindet, am zweiten Sonntag im Monat feiern wir einen Abendmahlsgottesdienst. In der Versammlung wurde auch deutlich hervorgehoben, dass beim Wunsch eines Besuches eines Seelsorgers oder eines Hausabendmahls die Pfarrer und auch die Gemeindeführerin gern angesprochen werden können. Die Öffnungszeiten des Gemeindebüros bleiben unverändert.

Die vier Presbyterien, die alle der Kooperationsvereinbarung zugestimmt haben, hoffen auf eine positive Entwicklung der Zusammenarbeit in den nächsten Jahren. Vieles wird sich erst nach und nach ergeben, aber die Bereitschaft zur Zusammenarbeit soll über allem stehen, wie es in einer Liedzeile von Clemens Bittlinger heißt:

„Wir wollen aufstehn, aufeinander zugehn, voneinander lernen, miteinander umzugehn.“

...Jubiläumskonfirmationen in Löhne-Ort

Am Sonntag, dem 13. April, wurden in der Martin-Luther-Kirche in Löhne-Ort hohe Jubiläumskonfirmationen gefeiert. Die Kirchengemeinde freute sich, Jubilare im Gottesdienst begrüßen zu können, die vor 65, 70 und 75 Jahren konfirmiert wurden. Zum ersten Mal waren auch zwei Jubilarinnen dabei, die vor 80 Jahren konfirmiert wurden und nun ihre Eichen-Konfirmation feiern konnten.

In seiner Predigt, die sich auf das Lied „Nun danket alle Gott“ bezog, ermutigte Pfarrer Flömer die Jubilare, Resümee zu ziehen und auch schwierige Situationen als bedeutsam für ihren Lebensweg anzunehmen.

Der Gottesdienst wurde musikalisch gestaltet vom Frauensingkreis unter der Leitung von Marianne Nagel, dem Posaunenchor unter der Leitung von Rainer Petrasch und Alexander Detert an der Orgel.

Im Anschluss nutzten die Jubilare beim gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken im Gemeindehaus ausgiebig die Möglichkeit, Erinnerungen auszutauschen und aufzufrischen.



Eiserne Konfirmation (65 Jahre) feierten (von links nach rechts):
Obere Reihe: Karl-Heinz Altenhöner, Friedhelm Esser,
Hans-Jürgen Holz, Karl-Ewald Hemeier, Ulrich Galla

Untere Reihe: Christa Heidenreich, Karl-Heinz Brockmann,
Klaus-Dieter Ußling, Roger Lampe, Angelika Wend



Gnadenkonfirmation (70 Jahre) feierten:

Obere Reihe: Gerhard Graetsch, Friedhelm Düker, Gerhard Schäffer

Untere Reihe: Liane Kuhlmann, Heinz Rolfsmeyer, Christel Bruning,
Alfred Hermann Weitkamp



Kronjuwelen-Konfirmation (75 Jahre) feierten:

Edith Zeh, Kurt Röder, Ruth Düning, Günter Brinkhoff



Eichen-Konfirmation (80 Jahre) feierten:
Else Klette, Edith Klipker

Am 25. Mai 2025 werden in einem Festgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche die folgenden Konfirmandinnen / Konfirmanden konfirmiert:

Shana Bültemeier

Louis Gellert

Mia Ginder

Nele Jäger

Tim Jäger

Benjamin Lucas Kley

Svende Maren Krella

Maximilian Lengert

Sinja Luther

Johanna Charlotte Mühlenweg

Jamain Dean Pietrowsky

Timo Rieke

Tim Stockey

Rosa Strakeljahn

Miriam Trommer

Leni Marie von Hören

Philip Wegner

Celine Sophie Zeisberger

Gottesdienste in der Osterzeit

In der Karwoche fand am Gründonnerstag ein gut besuchter Gottesdienst mit Tischabendmahl mit Käse, Trauben, Brot, Traubensaft und Wein im Gemeindehaus statt. Er wurde geleitet von Pfarrer Bischoff und musikalisch gestaltet von der Flötengruppe unter der Leitung von Andrea Bröhenhorst und am E-Piano von Ulrike Detert. Das Tischabendmahl erinnert an das letzte Mahl, das Jesus mit seinen Jüngern am Passahfest gefeiert hat.

Den Gottesdienst am Karfreitag stellte Pfarrer Flömer unter das Zeichen des Kreuzes. Dabei bezog er sich auf das übergroße Kreuz, das seit 1949 in unserer Kirche hängt. Ein weiteres Kreuz, das vor dem Altar aufgestellt war, hatte ein Förster aus einem Fichtenstamm gesägt, dessen Wurzelwerk auch zu sehen war. Dies verdeutlicht einen Lebensbaum, zu dem auch das Kreuz gehört.

Eine neue Gottesdienstform lernte die Gemeinde am Ostersonntag kennen. Bereits um 6 Uhr begann es in der noch dunklen Kirche. Mit der Osterkerze wurde das Licht in die Kirche getragen und dann an die Gottesdienstbesucher weitergegeben. Eine besondere Stimmung stellte sich ein. Nach dem ersten, noch verhalten und ohne Orgel gesungenen Lied begann Alexander Detert mit einem eindrucksvollen, improvisierten Vorspiel zum Lied „Christ ist erstanden“.

Die Choräle wurden von Friederike Flömer auf der Querflöte mit hell klingenden Oberstimmen begleitet.

An diesem Morgen wurde das Wiedererstehen des Lebens gefeiert. Der noch leere, vom Karfreitag schwarz verhüllte Altar wurde nach und nach neu gedeckt mit den Symbolen des Glaubens, der Bibel, dem Altarkreuz, den Altarkerzen und den Abendmahlsgaben. Allmählich erhellten die Sonnenstrahlen die Kirche, nach der Ansprache wurde Abendmahl gefeiert. Im Anschluss an den Gottesdienst war die Gemeinde eingeladen zu Kaffee und frisch von Familie Voß gebackenem Osterstuten.

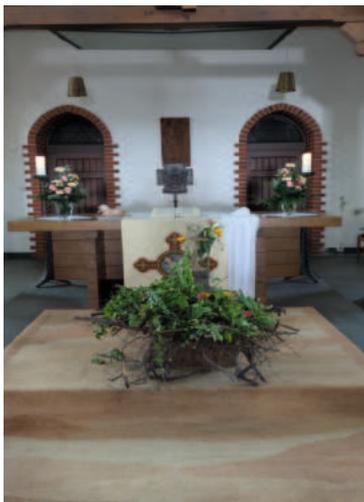
Fröhlicher Gottesdienst am Ostermontag

„Eine Nonne fährt über eine verlassene Landstraße, da geht ihr plötzlich das Benzin aus. Sie geht zu Fuß zur nächsten Tankstelle. Weltfremd wie Nonnen manchmal sind, hat sie den Kanister vergessen. Der Tankwart, welcher ein weiches Herz hat, füllt ihr schließlich einen Nachttopf voll Benzin. Die Nonne geht damit zurück zum Auto und beginnt das Benzin einzufüllen. Da kommt ein LKW vorbei, hält an.

Der Fahrer kurbelt das Fenster runter und sagt: „Schwester, Ihren Glauben möchte ich haben.“

Damit begrüßte Pfarrer Flömer uns am Ostermontag. Das Osterlachen ist nämlich ein alter Brauch. Beweglich und mehrsprachig ging es gleich weiter mit dem Lied „Halleluja, preiset den Herrn“ (deutsch, finnisch, thailändisch). Dazu mussten abwechselnd die Damen und Herren aufstehen, die Arme ausstrecken und sich wieder hinsetzen. Lustig war's. Juniors Hope begeisterte uns mit „Cover me in sunshine“ und weiteren Liedern.

Dann ging es um die Osterbräuche: die Legende vom Osterei, die Osterkerze, (an dieser Stelle nochmal ein Dankeschön an Frau Peter, die uns eine wunderschöne Kerze gestaltet hat), das Osterlamm und das Taufkleid. Bei einem weiteren Osterbrauch, dem Emmausgang, spielte der Wurzelstock, der auch Karfreitag vor dem Altar stand, eine Rolle, diesmal mit Kaninchendraht umwickelt.



Wir Gottesdienstbesucher wurden eingeladen nach vorne zu kommen und ihn dann mit Blumen und frischen Buchenblättern zu schmücken, ihn zum Leben zu erwecken.

Nicht zu vergessen die wunderbare musikalische Begleitung von Alexander Detert an der Orgel, von Friederike Flömer, die Querflöte spielte und von Juniors Hope.

Nach dieser lebendigen, lustigen, gemeinsamen Feier gab es Schokoladen-
eier. Abgerundet wurde dieser Morgen mit Kaffee, Keksen und Sonnenschein vor der Kirche. Hat Spaß gemacht!

Gemeinsamer Stadtgottesdienst
der Löhner Kirchengemeinden

Nur Mut!

5. Juli 2025
18 Uhr
auf dem Findeisenplatz

Im Anschluss gibt es Bratwurst und kalte Getränke.

The poster features a blue sky background with green grass and yellow flowers at the bottom. It includes icons of a trumpet, a trombone, and musical notes. A white cross is integrated into the word 'Mut!'.

...“Hand in Hand“

Liebe Gemeindemitglieder,
wir haben einen Grund zum Feiern, denn:
Wir haben einen neuen Namen!

Seit ungefähr einem Monat sind wir nicht mehr die
Ev. KiTa „Poststraße“, sondern die Ev. KiTa
„Hand in Hand“.

Und nicht nur das, denn gleichzeitig dürfen wir uns
auch mit einem neuen Logo zeigen:



Gemeinsam mit Pfarrerin Schneider möchten wir am

Mittwoch, dem 18.06.2025, um 15:00 Uhr

hier an der KiTa unseren neuen Namen einweihen und feiern.

Zudem werde ich nach einem erfolgreichen ersten Jahr in der KiTa
offiziell in mein Amt als Einrichtungsleitung eingeführt.

Im Anschluss an den Gottesdienst öffnen wir unsere Türen und la-
den herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Für alle, die mich noch nicht kennen, ein paar kurze Informationen
zu meiner Person:

Mein Name ist Jaqueline Wäscher, ich
bin 28 Jahre alt und seit letztem Jahr
im April hier in der KiTa. Nach einer
gemeinsamen Übergangsphase mit
Frau Ramöller durfte ich die vergan-
genen Monate die Leitungstätigkeit
übernehmen und freue mich im Namen
der KiTa die Arbeit in der Kirchengemeinde aktiv mitzugestalten.



Wir freuen uns und sagen herzlich bis bald!

Im Namen des gesamten KiTa-Teams

Jaqueline Wäscher





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-Jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
- R Petrus
- S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
- S Vizepharao
- T Baumeister

4

Petrus wuchs am See Genesareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
- T Schlosser
- U Fischer



5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- I Miriam
- J Maria
- K Magdalena



1



Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religionschule. Was wurde aus ihm?

- D Sportlehrer
- E Prophet
- F Pfarrer

2

antifof :Bunsuf

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abos: Hotline: 0711/48105-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Kinderseite

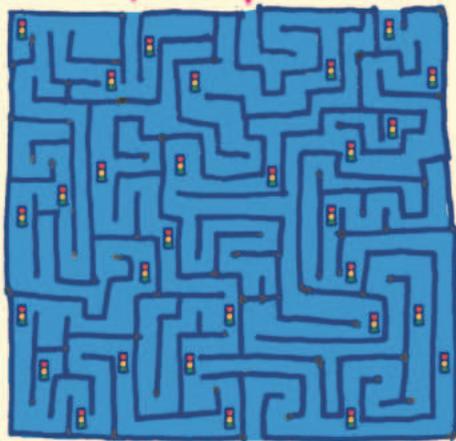
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Zeig her deine Füße!

Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!

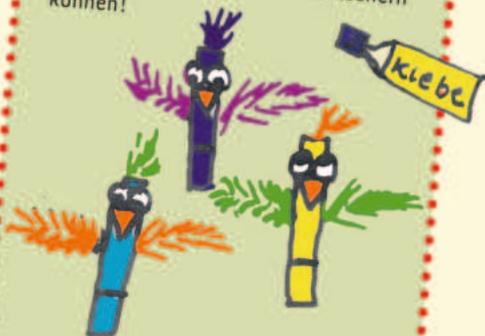


Welches Kind hat die meisten Ampeln auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



Aufmachung: Kind A

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



Wir gratulieren und wünschen Glück im neuen Lebensjahr

Juni

01.06.	Renate Rottmann	85 Jahre
02.06.	Günter Kleemeier	86 Jahre
03.06.	Hartmut Ehlers	83 Jahre
07.06.	Eduard Frasch	82 Jahre
08.06.	Karl Remmert	86 Jahre
10.06.	Gerda Altenburg	85 Jahre
13.06.	Helmut Schwager	93 Jahre
16.06.	Rita Nolting	80 Jahre
16.06.	Karl-Heinz Kieslich	81 Jahre
18.06.	Siegrid Stork	82 Jahre
19.06.	Erna Begemann	100 Jahre
20.06.	Frieda Henning	83 Jahre
20.06.	Paul Wieting	86 Jahre
20.06.	Erika Grofemeier	95 Jahre
21.06.	Friedrich Horstkotte	85 Jahre
21.06.	Gisela Devers	87 Jahre
21.06.	Annegret Günther	93 Jahre
22.06.	Waltraut Brinkhoff	93 Jahre
23.06.	Horst Wickenkamp	86 Jahre
23.06.	Ilse Schewe	88 Jahre
24.06.	Helga Lange	88 Jahre
25.06.	Christel Schütte	87 Jahre
26.06.	Herbert Schäffer	84 Jahre
28.06.	Marianne Hoffmann	83 Jahre
29.06.	Christel Lohrenz	84 Jahre
30.06.	Brigitte Graetsch	89 Jahre

Juli

02.07. Wilhelm-Günter Nolting	86 Jahre
04.07. Bruno Sieker	84 Jahre
04.07. Margret Tiemann	84 Jahre
05.07. Kurt Stickdorn	85 Jahre
10.07. Manfred Wickenkamp	83 Jahre
12.07. Eugen Fritz	87 Jahre
13.07. Erich Krüger	82 Jahre
13.07. Liesa Huncke	87 Jahre
14.07. Egon Entemeier	83 Jahre
16.07. Friedel Kämper	91 Jahre
17.07. Monika Fischer	80 Jahre
17.07. Karin Tölle	83 Jahre
17.07. Margret Schewe	89 Jahre
22.07. Marianne Fischer	91 Jahre
23.07. Ingrid Zwiener	87 Jahre
23.07. Inge Arning	93 Jahre
23.07. Ilse Horstkotte	100 Jahre
25.07. Anni Balsmeier	95 Jahre
26.07. Kurt Hage	89 Jahre
26.07. Harry Krahe	93 Jahre
27.07. Ulrich Galla	80 Jahre
28.07. Heidi Richter	85 Jahre

August

01.08. Renate Tholen	88 Jahre
01.08. Lydia Assmann	90 Jahre
02.08. Heinz Köster	84 Jahre
05.08. Frieda Matzek	90 Jahre

August

06.08. Hans-Dieter Vogt	86 Jahre
07.08. Karin Scherbarth	88 Jahre
08.08. Hannelore Krüger	81 Jahre
08.08. Reinhold Nolting	81 Jahre
08.08. Monika Köster	82 Jahre
11.08. Frieda Buchholz	94 Jahre
12.08. Gerhard Imort	85 Jahre
12.08. Reinhard Imort	85 Jahre
13.08. Annegret Hage	85 Jahre
14.08. Günter Habbe	91 Jahre
15.08. Anneliese Krahe	90 Jahre
15.08. Gisela Usling	90 Jahre
19.08. Harry Rehbein	85 Jahre
20.08. Wilma Dockhorn	101 Jahre
21.08. Walter Grumm	85 Jahre
22.08. Heinz-Ulrich Borgards	81 Jahre
23.08. Heinrich Stuke	91 Jahre
24.08. Monika Habbe	82 Jahre
24.08. Christel Scheddien	89 Jahre
25.08. Margarete Meier	88 Jahre
27.08. Marlene Bogdan	86 Jahre
29.08. Erika Droege	80 Jahre
29.08. Lidia Sintschenko	87 Jahre

Geborgen

Ein Ort, der atmet, alt und weit, geborgen zwischen
Raum und Zeit. Ein Klang aus Kerzenlicht und
Stein, ein Flüstern: „Du bist nicht allein.“
Ein Platz für Zweifel, Wut und Fragen,
für Hoffnung, die wir leise tragen. Nicht nur ein
Haus, nicht nur ein Ort - ein Stück vom Himmel,
hier und dort.

Amen

DANIELA HILBRICHT

Aus dem Leben abgerufen

27.01. Edelgard Stellbrink	89 Jahre
30.01. Gerd Büsching	78 Jahre
31.01. Erika Gösch	82 Jahre
04.02. Anneliese Nagel	98 Jahre
17.02. Nikolai Logutow	60 Jahre
21.02. Anni Rose	91 Jahre
05.03. Erika Kiel	73 Jahre
08.03. Kurt Bartkuhn	86 Jahre
24.03. Gisela Schwarze	90 Jahre
24.03. Ewald Schürkamp	82 Jahre
28.03. Fred-Bernhard Meier	76 Jahre
02.04. Rainer Kassebaum	59 Jahre
03.04. Marie Luise Schnier	93 Jahre
08.04. Meik Lüke	48 Jahre
11.04. Anneliese Dormeyer	81 Jahre
13.04. Friedrich Gringel	80 Jahre
15.04. Renate Plewka	85 Jahre

Eiserne, Diamantene, Goldene und Silberne Hochzeiten 2025

Viel Glück und viel Segen, wenn Sie 2025 ein Ehejubiläum feiern. Die Pfarrer unserer Kirchengemeinde versuchen nach Möglichkeit, den Jubiläumsparen einen Gruß der Kirchengemeinde zu übergeben oder in einem Gottesdienst in der Kirche oder einer Andacht in der Wohnung – gemeinsam mit Verwandten, Freunden und Bekannten – den Ehrentag zu bedenken. Da jedoch nicht alle Paare in Löhne-Ort getraut worden sind und es manchmal Schwierigkeiten gibt, alle Trautage zu erfassen, wäre es schön, wenn die Ehepaare, die Jubiläumshochzeit in der Kirche oder zu Hause feiern möchten, sich bei den Pfarrern oder im Gemeindebüro melden, um einen Termin festzulegen.

Wir gratulieren zur Diamantenen Hochzeit

30.04. Hans-Dieter und Inge Bökenkröger

30.04. Adolf und Karin Tramer

Wir freuen uns über die Taufen in unserer Kirche und wünschen den neuen Erdenbürgern viel Glück und Gottes Segen

27.04. Lotta Kruse



Gemeindehaus „Bünder Straße“

Montags	16:00 Uhr	Jungbläser
	20:00 Uhr	Posaunenchor
Dienstags	18:00 Uhr	Frauenkreis Dorf-Dickendorn (14-tgl.)
	19:00 Uhr	Frauenkreis Heide-Falscheide (14-tgl.)
Mittwochs	15:00 - 17:00 Uhr	Seniorentreff der Frauenhilfe (14-tgl.)
	17:30 - 19:00 Uhr	Frauensingkreis (wöchentlich)
	19:30 Uhr	„Weiberkram“ (jeweils am 2. Mittwoch im Monat)
	20:00 Uhr	Creativkreis (jeweils am 3. Mittwoch im Monat)
Donnerstags	17:00 - 18:00 Uhr	Blockflötenkreis für Erwachsene Info bei Andrea Bröhenhorst, Tel.:911570
	19:30 – 21:00 Uhr	Kantorei
Freitags:	16:30 - 17:30 Uhr	Juniors Hope
	19:00 – 20:00 Uhr	Kammerchor
	20:15 – 21:45 Uhr	L'Ort Singers

Kinder- & Jugendarbeit

Kinder- & Teenie-Treff:

Dienstags	ab 10:30 Uhr	ab 01. April immer dienstags neue Krabbelgruppe. Leitung: Paulina Plewka- Kruse / Julia Ussling
	15:30 – 16:30 Uhr	Panamatreff: (für Kinder ab 5 Jahren)
	16:45 - 17:45 Uhr	für Grundschul Kinder
Donnerstags	15:30 - 18:30 Uhr	ab 10 Jahren (14-tgl.)

Posaunenchor bringt musikalische Grüße zu Geburtstagen und Ehejubiläen

Geburtstagsgrüße bringt der Posaunenchor den Jubilaren zur Freude und Gott zum Lobe zu folgenden Anlässen: 80 Jahre, 85 Jahre, ab 90 Jahre jedes Jahr.

Ehejubiläen: Goldene, Diamantene und Eiserne Hochzeit.

Natürlich rufen wir die Jubilare für die genaue Terminabstimmung persönlich an. Bei Rückfragen zu Ihrem Ehrentag oder auch anderen Anlässen freuen wir uns über Ihren Anruf.

Kontakt:

Jens Stolte
05732 74440
0171 83 89 847
jens.stolte@t-online.de



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Löhne-Ort

- Pfarrerin Ann-Kristin Schneider, Tel. 05732 / 6818506
- Pfarrer Sieghard Flömer, Tel. 05732 / 982374
- Diakoniestation Löhne-Nord, Tel. 05223 / 73766
- KiTa "Hand in Hand", Poststraße, Frau J. Wäscher, Tel. 8306
- Kindergarten Im Schling, Frau A. Küster, Tel. 81060
- Friedhofsbeauftragte, Frau R. Ußling, Tel. 81478

• Gemeindebüro Bündler Str. 188 / Telefon 8535 – Telefax 891792
Mail: Nicola.Waeltz@kirchenkreis-herford.de

Öffnungszeiten: Mo. 13 – 17:30 Uhr, Mi. + Fr. 10 – 12 Uhr

Neue Bankverbindung: Volksbank in Ostwestfalen eG

IBAN: DE 07 4786 0125 5207 0027 00; BIC: GENODEM1GTL

- Anja Heine Gemeindepädagogin, Tel. 05732/72834
- Familien-, Ehe- und Lebensberatung, Frau Schwarze-Kipp, Tel. 05731 / 252356
- Telefonseelsorge-Ostwestfalen: Tel. 0800 / 111 0111 & 0800 / 111 0222

Urlaub – mal anders

Einfach mal losgehen, aus deinem Zuhause.

Heute in die eine, morgen in die andere Richtung,
2000 Schritte weit.

Stehenbleiben, in Ruhe schauen.
Dann lauschen, riechen, spüren.

Entdecken, was immer schon da war.
Zum ersten Mal.

Nie wieder wird es, nie wieder wirst du
genauso sein wie in diesem Moment.

TINA WILLMS



Foto: Hillbericht

Herausgeber:

Presbyterium der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Löhne

www.kirchengemeinde-loehne.de

Facebook: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Löhne

Auflage: 2900 Exemplare

Layout und Druck:

Druckerei Becker GmbH,

32584 Löhne, Tel. 05732 – 9740-0,

www.druckerei-becker-gmbh.de

Wir bedanken uns bei allen Inserenten, die uns durch ihre Anzeigen die kostenlose Verteilung innerhalb der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Löhne ermöglichen.